

Hochwassernotgemeinschaft Braubach

Verspäteter Fund des Ballonflugwettbewerbes 2016

2. Siegerin bekam nun auch ein Schlauchboot vom Vorstand in der Marksburgschule überreicht

Im Rahmen der 1325-Jahr-Feier in Braubach feierte am 23. Sept. 2016 auch die Hochwassernotgemeinschaft Braubach das Jubiläum ihres Dachverbandes. Vom Braubacher Rheinufer hatte sich damals der Vorstand der HWNG Rhein mit dem Braubacher HWNG Vorsitzenden Heinz Scholl und vielen Gästen auf den Weg zur Aktion „Schiffshebung auf ein Extremhochwasser“ am Deutschen Eck mit der „MS Burgund“, einem Mess- und Untersuchungsschiff der Gewässeraufsicht gemacht.

Vor dem Ablegen der MS Burgund zur Fahrt nach Koblenz, wurde damals noch ein Luftballonwettbewerb für die Grundschüler der Klassen 3. u. 4 der Marksburgschule gestartet, die zuvor eine Stadtrallye auf den Spuren des Hochwassers absolviert und zuvor im Unterricht das Thema Hochwasser auch im Rahmen eines entsprechenden Projektes zur Entstehung bearbeitet hatten. Die HWNG Braubach hatte hierfür historisches Bild und Filmmaterial der örtlichen Hochwasserereignisse der vergangenen 33 Jahre aus ihrem Archiv zur Verfügung gestellt.

Nachhaltiges Bewusstsein für Gefahren, Risiken – aber auch Vorsorge zu schaffen, um im Falle von Hochwasserkatastrophen gewappnet zu sein, sieht die Hochwassernotgemeinschaft als eine ihrer Kernaufgaben an.

Nachdem die eigentliche Siegerehrung auf Grund der eingegangenen Kartenfunde im Dezember 2016 stattgefunden hatte, gab es aber im April 2018 noch einen verspäteten Kartenfund aus dem hessischen Aulbachtal an der Gemarkungsgrenze zu Bad Schwalbach, der von dort freundlicherweise von den Findern an den HWNG Vorsitzenden nach Braubach per Post geschickt wurde. Die Absenderin des Ballons wurde eindeutig als die Schülerin Maryam R. aus der Klasse 3b der Marksburgschule durch den Schulleiter Julian Färber identifiziert.

In Anbetracht der katastrophalen Starkregen- und Hochwasserereignissen der vergangenen Wochen in nahen und fernen Orten beschloss der HWNG Vorstand in Braubach daher auch die verspätete Siegerin mit einem Profischlauchboot zu prämiieren und erinnerte bei der Übergabe auch nochmals nachdrücklich - mit Blick auf die Braubacher Starkregen- und Hochwassergeschichte - wie wichtig das Thema Vorsorge- und Gefahrenbewusstsein ist.